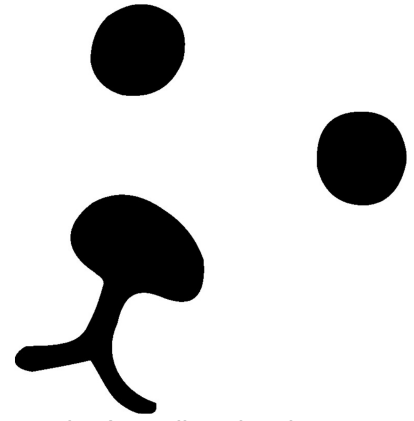


Dr. med. vet. Stefan Kindler

Dr. med. vet. Stefan Kindler - Saarbrücker Allee 7 - 65201 Wiesbaden-Schierstein



Sehr geehrter Tierbesitzer/-in

bei Ihrem Tier ist eine Trübung der Augenlinse festgestellt worden. Diese Trübung der Augenlinse ist ein grauer Star oder eine Katarakt. Der graue Star ist eine der häufigsten Erblindungsursache bei unseren Haustieren. Katarakte können ausgelöst werden durch Augenverletzungen, Entzündungen im Auge, innerere Erkrankungen - wie Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), die sich auf das Auge auswirken können. Die meisten Linsentrübungen sind jedoch erblicher Natur. Nicht jede kleine Trübung verursacht Sehprobleme, meist schreiten die Trübungen jedoch fort und verursachen letztendlich eine Erblindung.

Leider ist eine medikamentelle Behandlung oder Vorbeuge einer Katarakt nicht möglich - die Behandlung ist immer chirurgisch. Die Entfernung der getrübten Linse geschieht mittels Phacoemulsifikation, d.h. eine Zertrümmerung der Linse mit Ultraschall, wie sie auch beim Menschen durchgeführt wird. Bei sehr harten Linsen ist dies leider nicht möglich, hier muß die Linse aus der Linsenkapsel geklärt und als Ganzes aus dem Auge entfernt werden (extrakapsuläre Linsenextraktion). Nach Entfernung der getrübten Linse kann häufig in die nun leere Kapsel der Linse eine neue künstliche Linse eingestzt werden. Das Auftreten von Komplikationen ist nach dem Einsetzen einer Kunstlinse sogar seltener als ohne! Gelegentlich zeigt sich allerdings erst während der Operation eine verminderte Festigkeit der Aufhängung der Linsenkapsel - das Einsetzen eine Kunstlinse ist dann unter Umständen nicht sinnvoll oder möglich. Die Sehkraft ist nach der Operation jedoch trotzdem besser als vorher, ggf können postoperativ Kontaktlinsen ein völlig normales Sehen ermöglichen.

Die Erfolgsraten der Kataraktchirurgie bei Hund und Katze liegen etwa bei 90 - 95%. Dies bedeutet jedoch, daß in 5 - 10% aller Fälle Komplikationen wie erhöhter Augeninnendruck, chronische Entzündungen oder Netzhautablösungen auftreten können, die eine Wiederherstellung der Sehkraft verhindern. Alle Hunde bekommen einen Nachstar (zum Vergleich beim Menschen: Kinder bis zu 100%, Erwachsene 30 - 70%), eine Behandlung dafür ist nur sehr selten erforderlich.

Verläuft die Operation planmäßig, sollte Ihr Tier nach wenigen Stunden bis Tagen wieder sehen können.

Um das bei jeder Narkose bestehende Narkoserisiko sowie Operationsrisiken und mögliche Komplikationen zu minimieren sollte vor der Narkose durch Ihren Haustierarzt / Ihre Haustierärztin eine komplette Blutuntersuchung, möglichst auch eine Röntgenaufnahme und ein EKG durchgeführt werden. Um allgemeine Komplikationen zu vermeiden führen wir nach der Narkoseeinleitung mittels einer Spritze eine Gasnarkose mit Überwachung des Tieres mittels EKG, Pulsoxymetrie und Kapnographie, sowie Blutdruckmessungen durch. Vor der Operation sollten bereits mehrere Tage lang Augentropfen gegeben werden; diese Tropfen werden auch langfristig nach der Operation weitergegeben. Ist das Innere des Auge wegen der Linsentrübung nicht mehr einzusehen wird in Narkose unmittelbar vor dem Eingriff eine Ultraschalluntersuchung des Auges sowie ein Elektroretinogramm - eine Untersuchung der Netzhaut auf Ihre Funktionsfähigkeit- durchgeführt.

Die Dauer des Eingriffs ist in der Regel weniger als 1/2 Stunde pro Auge.

In der Regel wird ein Halskragen erforderlich sein, um ein Kratzen am Auge zu verhindern. Ihr Tier sollte in den ersten 2 Wochen nach der Operation möglichst nicht mit anderen Tieren spielen, Baden und andere Anstrengungen sind möglichst zu vermeiden. Wir werden Ihnen nach den Kontrolluntersuchungen so schnell wie möglich dafür grünes Licht geben! Kontrollen sind i.d.R. 1, 4, 7 und 14 Tage nach dem Eingriff geplant. Weitere und zusätzliche Kontrollen richten sich nach dem Zustand Ihres Tieres, und werden dementsprechend individuell terminiert. Letztlich sollte der Patient lebenslang mindestens 1 x im Jahr einem auf Augenheilkunde spezialisierten Tierarzt vorgestellt werden um Spätkomplikationen zu vermeiden.

Termine nach Telefon. Vereinb.

**Tierarztpraxis**

Tierarztpraxis  
**Dr. med. vet. Stefan Kindler**  
Dr. med. vet. Stefan Kindler  
Fachärztin für Chirurgie  
Augenheilkunde

Saarbrücker Allee 7  
Saarbrücker Allee 7  
65201 Wiesbaden-Schierstein  
Tel. (0611) 8188 58 15, \*ISDN  
Fax (0611) 8188 58 14

Mo, Mi, Do, Sa: 9.00-12.00 Uhr  
Termin nach telefon. Vereinb.  
Mo - Fr: 8:00 - 20:00  
Sa: 9:00 - 20:00 Uhr  
Di- und Fr-Vor. nach Vereinb.